

XIV 8,75. XV 3,85 sind biblisch, aus 1. Reg. 18, 6; Job 30,31, und besagen nichts Reales. Aber XII 6 zeigt uns den Chronisten auf dem Wall der belagerten Burg Beverin stehend, wie er *musico instrumento cantabat* (er war also selbst musikausübend); XV 3,85 vermerkt er, wie die deutschen Kreuzfahrer *percusso, tympano letitie' cum instrumentis et cantu suo* „die Herzen der Männer fröhlich machten“; XXII 3 lassen die Russen „Pauke und ihre Pfeifen ertönen“; XXVIII 5.6 berichtet H.: „in den Nächten veranstalteten sie Spiele und Lärm, die Liven mit den Letten durch Aneinanderschlagen der Schwerter mit den Schilden, die Deutschen mit Pauken, Pfeifen und Trompeten und andren musikalischen Instrumenten, die Russen mit ihren Instrumenten und Geschrei . . .“. In X 8,32 vergißt H. auch nicht den Schlachtgesang der Deutschen zu erwähnen (ähnlich wie die Hist. peregr. 164, vgl. 163: *cantum bellicum . . . de more Alemannorum*): *cantu bellico divinum inplorantes auxilium*, s. auch H. XV 3. XXII 3. XXX 4.

Aus seiner niederdeutschen Muttersprache latinisiert der Chronist *coggo, planca* und *erkerus*¹⁾.

Schließlich mußte sich der Priester für seine Pfarrer- und Missionspraxis bei den Letten an der Ymera und bei den den Liven nächstverwandten Esten wenigstens die Grundzüge von deren drei Sprachen aneignen. Davon erscheint dann auch Verschiedenes — vom Lettischen freilich nur das einzige Wort *draugs* — im Text seiner Chronik²⁾.

Von den zahlreichen, dem Chronisten aufgestoßenen fremdvölkischen Eigennamen werden allein drei estnische und ein nordischer Ortsname als Appellativa verstanden und übersetzt: *castrum Odempe id est caput ursi*³⁾, *flumen quod dicitur Mater aquarum*⁴⁾, eine Übersetzung des in der Chronik nie gebrauchten estnischen Flußnamens Emajögi oder vielmehr Emawesi, deutsch Embach, und *provinciam extremam versus Vironiam, que Loppegunde vocatur*⁵⁾. Ähnlich ausschließlich wie *Mater aquarum* gebraucht Heinrich auch

1) *Coggo* H. X 9. XIX 5. 11, *planca* XV 1. XXIII 8, *erkerus* XXIII 8.

2) Lettisch *draugs id est consocius* XVI 4; estn. *magetac, manere in perpetuum* und *mage magamas, jacebis hic in eternum* (Iterativ des vorhergehenden Verbs) H. XV 3, und *laula, laula, pappi* = singe, singe, Pfaffe, XVIII 8, ohne Übersetzung.

3) H. XII 6 und passim, estn. Ottepä.

4) XV 7 und passim; Emajogi Livl. UB. 62 (Juli 1224).

5) XXIV 5, vgl. P. Johansen, Die Estlandliste des Liber Census Daniae (1933) S.104, 253. E. Pabst, Heinr. Chron. (1867) S. 282, 5.